

# Porträtstudie Frau v. H.



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Die vorliegende Porträtstudie von 1905 zeigt eine junge Frau im Dreiviertelprofil auf einem Stuhl sitzend. Ihr Blick ist starr nach vorne gerichtet. Ihren Oberkörper hält sie aufrecht, während sie ihre Ellenbogen gelassen auf den Armlehnen abstützt. Trotz der ruhigen Pose ist das Erscheinungsbild der Dargestellten aufgrund ihrer Kleidung besonders auffällig. Sie trägt ein graublaues, mit Schleifen, Stoffblumen und Spitze verziertes Kleid. Eine über ihren Schultern liegende, dunkelbraune Pelzstola ist farblich mit der extravaganten, aus Vogelfedern bestehenden Kopfbedeckung abgestimmt. Eine Besonderheit stellt der Hintergrund dar. Es handelt sich um eine Landschaftsdarstellung, die an die dunkle Farbgebung der Kleidung der jungen Frau angepasst ist, so dass ein harmonisches Gesamtbild entsteht. Die Studie ist unten rechts mit »Th. Bohnenberger, München 1905« signiert. Theodor Bohnenberger (1868-1941) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stillleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Porträtstudie Frau v. H.
Inventarnummer	2094
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Theodor Bohnenberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad Tölz
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 100,00cm / Höhe: 126,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>

Standort

Depot

---

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung Johanna Bohnenberger 1943

---

## Provenienz

o.D.-1943

Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem verstorbenen Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte.

Quelle: Staatsarchiv Ludwigsburg, EL 227 III Bü 318, Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949«.

Anmerkung: Personenrecherche noch nicht abgeschlossen

seit 1943

Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von der Witwe des Künstlers Johanna Bohnenberger

Mehr zu Provenienzen

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite